

Absender:

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt**

**16-01752**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Förderrichtlinie "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte"**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.03.2016

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

15.03.2016

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Mit Datum vom 1. Februar dieses Jahres hat Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka darüber informiert, dass ihr Ministerium eine neue Förderrichtlinie aufgelegt hat, mit der die Integrationsbemühungen der Kommunen aufgrund der derzeitigen Flüchtlingssituation unterstützt werden sollen.

Inhalt der Förderrichtlinie "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte" ist die Finanzierung von bis zu drei kommunalen Koordinatorinnen und Koordinatoren. Diese sollen die Beteiligten vor Ort entlasten, indem sie übergreifend die Bildungsangebote für Neuzugewanderte und die relevanten Akteure in der Kommune koordinieren.

Die neue Förderrichtlinie ist Teil eines ganzen Maßnahmenpakets des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Integration durch Bildung. Förderanträge können zu drei Terminen eingereicht werden: zum 1. März 2016, [1. Juni 2016](#) und [1. September 2016](#). Für Interessierte hat das BMBF darüber hinaus drei Informationsveranstaltungen angeboten.

Seitens der Politik wurde die Verwaltung durch ein Schreiben unseres Bundestagsabgeordneten Carsten Müller auf diese Fördermöglichkeit hingewiesen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. In welcher Form könnte eine erfolgreiche Antragstellung die Integrationsarbeit hier vor Ort in Braunschweig entlasten?
2. Hat es vor diesem Hintergrund bereits eine Antragstellung der Stadt Braunschweig gegeben?
3. Falls ja, hat die Verwaltung die Braunschweiger Bundestagsabgeordneten um Unterstützung für eine erfolgreiche Antragstellung gebeten?

**Anlagen:**

keine